



Anwesend: Hugo Wirthensohn, Helma Kehrer, Klaus Eberhardt, Peter Kurz,
Sabine Weizenegger (Protokoll)

Hugo Wirthensohn berichtet von seiner Anfrage an Herrn Fässler (Sonnenalp, Ofterschwang) zu den Chancen eines Hotels in Altusried. Herr Fässler betonte den eigenen Stil seines Betriebes und die daraus resultierenden Schwierigkeiten bei einer solchen Einschätzung.

Sabine Weizenegger berichtet von der Stadt Immenstadt, die eine Hotelstudie in Auftrag geben und über LEADER fördern lassen will, und von dem deswegen bevorstehenden Gespräch mit Herrn Zengerle (Stadt Immenstadt), Bgm. Kammel und Herrn Babl. Als Vertreter des AK Tourismus wird Franz Brack beim Gespräch mit dabei sein.

Peter Kurz bittet, den derzeit nicht verpachteten Landgasthof „Alte Post“ in Kimratshofen als möglichen Standort für ein Hotel in Betracht zu ziehen: Der Betrieb als Gasthof alleine ist aufgrund der hohen Nebenkosten und der geringen Einwohnerzahl von Kimratshofen wenig rentabel (es gibt dort zwar 5 Zimmer, die aber meist von den Betreibern genutzt werden). Ein Anbau und eine Nutzung als Bettenhaus/Hotel könnte hier Abhilfe schaffen. Küche, Kühlanlagen etc. im Gasthof sind für die jetzige Nutzung überdimensioniert. Potenzielle Kunden könnte man bei Busunternehmen gewinnen: Betriebe in Leutkirch sind bis zu einem Jahr im Voraus ausgebucht, weil für Reisende aus dem Norden Deutschlands auf dem Weg in den Süden im Allgäu etwa die Hälfte der Fahrtstrecke überwunden ist. Die Lage zwischen den beiden Autobahnen A7 und A96 wäre günstig. Im Gasthof gibt es einen Saal mit Bühne und Nebenräume, die auch für Seminare genutzt werden können. Eine Umsetzungsmöglichkeit wäre anhand einer Beteiligungsgesellschaft.

Eine Studie soll die beim letzten Treffen aufgedeckten Fragen beantworten. Es sollen über Bgm. Kammel Sponsoren für die Finanzierung des Eigenanteils für diese Studie gefunden werden (Hugo Wirthensohn). Der Vorstand des GEVA soll auf der nächsten Sitzung um eine Stellungnahme zu dem Projekt gebeten werden, Angebote eingeholt werden (Sabine Weizenegger, evt. nach Rücksprache mit Immenstadt).

Die Freilicht-GmbH plant, die Freilichtbühne mittels einer DVD zu bewerben. Ob dafür eine LEADER-Förderung beantragt werden kann, soll von Sabine Weizenegger geklärt werden.

Als nächster Schritt nach der Hotelstudie soll vom Arbeitskreis ein generelles Tourismuskonzept für Altusried angegangen werden.

Nächster Termin: Dienstag, 27. April 2004, 19.30 Uhr im Rathaus Altusried.

05.04.2004
Sabine Weizenegger